

Tyler. 6/3/12

## Leserbrief

### **Das ist eine Farce**

Leserbrief zum Bericht „BI: Das ist eine reine Alibiveranstaltung“, vom 3. März.

**Die SPD-Bürgermeisterin** (BM) von Schenefeld leistet sich bezüglich der Bürgerbeteiligung einen Gag nach dem anderen. Der Bürgerkongress in 2011 war bereits Wahlspektakel vor ihrer eigenen Wahl, die Bürger dienten nur als Garnierung. Die folgende Veranstaltung „Mehr Bürgerbeteiligung“ war auf Metaplankarten zu mehr als 90 Prozent bereits vorbereitet. In der späteren Einwohnerversammlung riss die BM die Leitung (Aufgabe von Bürgervorsteherin Gudrun Bichowski) sofort an sich, um nichts anbrennen zu lassen. In der Ratsversammlung am 26. Januar wurde die Bürgerinitiative (BI) niedergemacht, 2.500 Unterstützer damit beleidigt. Kein Ratsmitglied, auch nicht die Bürgervorsteherin und die BM, haben für eine faire Behandlung der BI gesorgt. Soweit zum Umgang mit Bürgern.

Der „Runde Tisch“ zur Leitbilddiskussion so kurz vor der Landtagswahl ist bezüglich der Bürgerbeteiligung ebenfalls eine Farce. Interessierte, aktive und kritische Bürger werden ausgeblendet. Mir sind allein drei Fälle, mich einbezogen, bekannt. 33 Zusagen, 50 Einladungen: Warum werden die

kritischen Bürger dann nicht dazugenommen? Im Einladungstext wird extra darauf hingewiesen, dass einzelne interessierte Bürger teilnehmen können!

Stattdessen werden Menschen eingeladen, die auf dem „Kongress“ dabei waren und sich sonst politisch nicht beteiligen, was auch legitim ist. Von einer großen Organisation zum Beispiel wurde ein offizieller Vertreter sowie zwei weitere Mitglieder persönlich eingeladen.

Dieser nichtöffentliche „Runde Tisch“, und das ist der Gipfel, wird nun auch noch von einem SPD-Mann geleitet, der die Akteure kennt, spannend findet, was hier passiert und seit längerer Zeit „im Stillen“ als Berater für Politik und Stadt tätig ist, gegen Geld vom Steuerzahler, nehme ich an. Der ideale Mann für eine unabhängige, unbefangene Moderation. Als Profi müsste er das selbst auch erkennen. Qualifikation und Geisteshaltung sind eben doch zwei verschiedene Dinge.

Unter diesen Umständen bin ich froh, nicht eingeladen worden zu sein. Es wäre reine Zeitverschwendung.

*Walter Molter, Schenefeld*

An dieser Stelle haben die Leser das Wort. Die hier geäußerten Ansichten müssen nicht mit denen der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe Sinn während zu kürzen. Eine Pflicht zur Veröffentlichung besteht nicht.